

Portfolio in Vorschule und Schule

3. überarbeitete Auflage 2021 (50 Seiten, A4)

Deutsches Redaktionsteam Marianne und Lasse Berger

Layout und Illustration: Franz Hoegl

Hrsg.: Christiane Stein, Michael Resing Gbr.

Preis: 8,00 EUR zzgl. Porto und Verpackung

Hier geht's zum [Bestellformular](#).

Alle [Preise und Versandkosten](#) auf einen Blick.



Beobachtung und Dokumentation spielen im pädagogischen Alltag jeder Fachkraft eine wichtige Rolle. Die Auswahl des richtigen Dokumentationsinstrumentes erfordert eine intensive Auseinandersetzung des pädagogischen Teams mit der gewünschten Zielsetzung von Beobachtung und Dokumentation. Was soll es bringen - für das Kind, für die Pädagogen, für die Eltern? Entspricht die Anwendung dieses Instrumentes unserer Arbeitsweise? Welche Voraussetzungen erfordert es? Wie können wir alle Beteiligten einbeziehen? Viele Fragen muss das Team vorher und während der Einführungsphase zu beantworten suchen. Das gilt auch für einen erfolgreichen Einsatz des Portfolios. Es soll ja eben mehr sein als eine schöne Erinnerungsmappe! Fortbildung förlaget in Stockholm veröffentlichte eine Serie zum Thema Portfolio, die aus der Praxis für die Praxis Hilfen gibt.

Schon beim ersten Lesen beeindruckte uns, wie hier theoretische Grundlagen und praktische Erfahrungen leicht verständlich dargestellt werden. Ansprechende Bilder, eine klare Gliederung, praktische Tipps – damit können auch viel beschäftigte Praktiker etwas anfangen! Dieser Eindruck bestätigte sich, als wir bei unseren Vorträgen zum „Baum der Erkenntnis“ auch Aspekte aus den Portfoliobüchern darstellten.

- Die Portfoliomethode ist eine bewusste Art und Weise, mit Entwicklung und Lernen des Kindes zu arbeiten.
- Portfolio ist eine Arbeitsweise, die dem Kind das eigene Lernen bewusst machen und sein Selbstvertrauen stärken soll.
- Arbeit mit Portfolio erfordert ein Verhalten, das den Alltag durchdringt und es möglich macht, von den Kindern und ihren Gedanken auszugehen.

Die anschaulichen Beispiele aus der Praxis hatten einen Wiedererkennungseffekt und regten zu lebhaften Gesprächen an.

Im vorliegenden Band haben wir eine Auswahl von Artikeln aus „Portfolio in der Vorschule“ und „Portfolio in der Schule“ übersetzt. Im letzten Artikel beschreiben wir den „Baum der Erkenntnis“ und einen Vorschlag, diese Dokumentationsunterlage mit einem Portfolio zu verknüpfen – eine Möglichkeit, bei der Sammlung von „Belegexemplaren“ für die Entwicklung des Kindes die Ziele aller Kompetenzbereiche im Auge zu behalten: soziale, motorische, intellektuelle, emotionale und sprachliche Entwicklung. Das ganze Kind!

Wir hoffen, mit der vorliegenden Übersetzung einen Beitrag zur aktuellen Diskussion um Beobachtung und Dokumentation zu leisten. Damit die Praktiker mit ihren vielfältigen Erfahrungen in diese Diskussion einbezogen und darin bestärkt werden, ihre positive Einstellung zum Kind selbstbewusst in unserer Gesellschaft zu vertreten: **Kinder können etwas und darin müssen sie bestärkt werden.**